

# Christlicher Verein Junger Menschen - CVJM - Laar e.V.

Vereinsanzeiger



Oktober - Dezember  
2005

Monatsspruch  
Oktober

Vertrau ihm,  
Volk Gottes, zu  
jeder Zeit!  
Schüttet euer  
Herz vor ihm  
aus! Denn Gott  
ist unsere  
Zuflucht.  
(Ps. 62, 9)

Monatsspruch  
November

Der Gott des Friedens  
heilige euch durch  
und durch und bewahre  
euren Geist samt  
Seele und Leib  
unversehrt, untadelig  
für die Ankunft  
unseres Herrn Jesus  
Christus.  
(1. Tess. 5 ,23)

Monatsspruch  
Dezember

Gott spricht: Für  
euch aber, die ihr  
meinen Namen  
fürchtet, wird die  
Sonne der  
Gerechtigkeit  
aufgehen und ihre  
Flügel bringen  
Heilung.  
(Maleachi 3 ,20)



**MK** Männerkreis, ab 26 Jahre  
1. u. 3. Freitag, 19.00 - 22.00 Uhr  
Leitung: Friedhelm Löcken

**EK** Volleyball

Montag 18.00 - 20.00 Uhr, ab 14 Jahre  
Leitung: Norbert Rahm u. Maik Sager

sowie Donnerstag ab 19.00 Uhr



**JS** Jungschar

Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr,  
Mädchen und Jungen 8 - 12 Jahre  
Leitung: Harald Rahm und Sabine Merkelt-Rahm

Postanschrift: Dietrich Rahm, Deichstraße 35, 47119 Duisburg, Tel.: 89388, Fax: 89396  
Girokonto 10 12084 010, KD-Bank Duisburg (BLZ 350 601 90)

<http://www.cvjm-laar.de>

Beitrag bis Dezember 2005: €

**Jesus Christus spricht:  
Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube NICHT AUFHÖRE.**

Ist das nicht die geheime Angst, die oft unausgesprochene Sorge, die nicht auszuharren  
U  
se  
de  
ni  
  
Je  
V  
er  
  
D  
al  
du  
di  
  
Je  
de  
al  
se  
  
G  
  
Je  
w  
ve  
ge  
  
Jesus ist die beste Garantie für meinen Glauben. Deshalb vertraue ich ihm.

Hermann Traub,  
aus „Termine mit Gott“



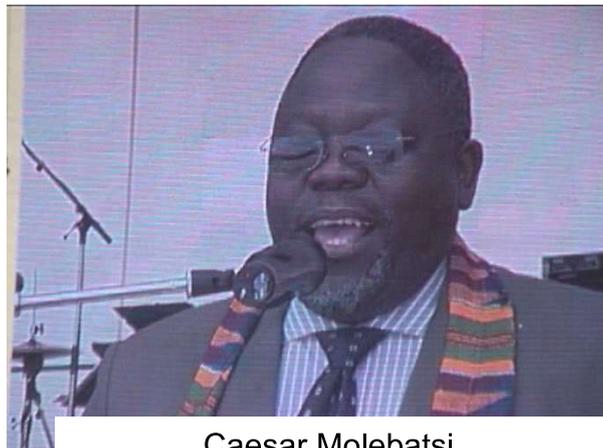
# Unser Programm

## Männerkreis - MK

Leitung: Friedhelm Löcken,

4, 7, 10 Duisburg, —

- Sa 08.10. Familienbibelkreis bei Rahm
- Fr 21.10. Besuch bei Heinz Merkelt
- Fr 04.11. Familienbibelkreis bei Löcken
- Fr 18.11. Abend am Kamin
- Fr 02.12.. Familienbibelkreis bei Schmitz
- Fr 16.12. Weihnachtsfeier, 18 Uhr



Caesar Molebatsi,  
Präsident des CVJM Weltbundes



## Volleyball

Leitung:

Norbert Rahm,  
norbert.rahm@

Maik Sager,  
maik.sager@

Wir trainieren montags von 18.00 – 20.00 Uhr in der Halle der Grundschule an der Erzstraße. Darüber hinaus treffen wir uns nach vorheriger Absprache Donnerstags ab 19 Uhr zum gemeinsamen Abendessen. In den Herbstferien findet kein Training statt. Die nächsten Turniere sind am 23.10. in Wesseling und am 05.11. in Duisburg

## Jungschar - JS

Leitung: Harald Rahm & Sabine Merkelt-Rahm,

— 01077, haraldrahm@gmx.net

- 29.09. Wir basteln Drachen
- 06.+13.10. Herbstferien, keine Jungschar
- 20.10. Wir basteln Grußkarten
- 27.10. Monopoly-Abend
- 03.11. Besserwisser - Quizabend
- 10.11. Im Dunkeln ist gut munkeln – Taschenlampen mitbringen!
- 17.11. Training für das Tischtennisturnier
- 24.11. Wir basteln Christbaumschmuck
- 01.12. Die Weisen aus dem Morgenland
- 08.12. Probe für die Weihnachtsfeier
- 15.12. Generalprobe für die Weihnachtsfeier
- 16.12. Weihnachtsfeier, 18 Uhr

## Senioren aktiv

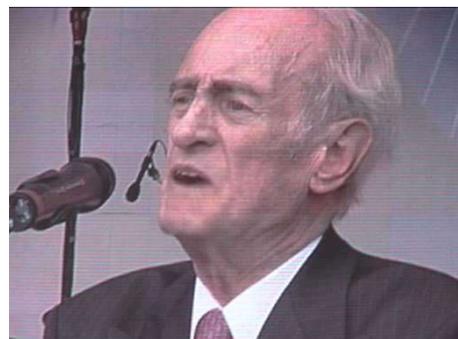
In unserem Gemeindebezirk Laar kommt alle 14 Tage Mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr der Kreis „**Senioren aktiv**“ im Gemeindesaal der Kirche zusammen. Hier treffen sich Damen und Herren in einem Lebensalter ab etwa 60 Jahren, wobei Jüngere gern gesehen sind. Mit einem bunt gemischten Angebot in der Thematik, jeweils einer Andacht zu Beginn, danach einer Tasse Kaffee mit einem Stück Kuchen sind die Nachmittage abwechslungsreich gestaltet. Die

Leitung liegt bei den Eheleuten Rahm und Schmitz. Wir laden Sie ein zu folgenden Nachmittagen in den nächsten Monaten:

- 05.10. Sinne, Wissen und Fähigkeiten im Test – knifflige Dinge, vorbereitet von Gerda Rahm
- 19.10. Marie Antoinette und die französische Revolution – mit G. Hallwass-Mousalli
- 02.11. LUTHER – er veränderte die Welt für immer / Spielfilm – Dietrich Rahm
- 16.11. Liederdichter vorgestellt – von Herbert Schmitz
- 30.11. Basteln im Advent – unter Anleitung von Irmgard Schmitz
- 14.12. Weihnachtsfeier – Dietrich Rahm
- 28.12. Das Jahr geht still zu Ende – Herbert Schmitz

### Kleiderkammer

Im Erdgeschoß des Hauses Zwinglistraße 13 ist an jedem Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr die Kleiderkammer geöffnet. Hier ist getragene Kleidung in sehr gutem Zustand und großer Auswahl für kleines Geld zu haben. In aller Regel sind Frau Lauterbach und Frau Jakobi anwesend. In letzter Zeit hat die Nachfrage etwas nachgelassen. Machen Sie bitte kräftig Werbung. Die sogenannte „Mund zu Mund Werbung“ ist immer noch am erfolgreichsten. Was nicht an den Mann oder die Frau gebracht werden kann, wird



Johannes Rau beim CVJM Festival in Kassel

regelmäßig von „Bethel“ abgeholt und dient damit dieser großen diakonischen Einrichtung in Bielefeld. Am 25.07.05 wurden wieder ca. 100 Säcke (das sind ca. 600 kg) mit Altkleidung durch den Riesen-LKW aus Bethel abgeholt. Pastor Ulrich Pohl schreibt am 28.07. unter anderem: „Ihre Spende bedeutet für uns eine wertvolle Unterstützung, die wir für unsere Arbeit mit alten, kranken, behinderten und sozial benachteiligten Menschen dringend benötigen.“

Deshalb bitten wir Sie auch, Altkleidung bei uns abzugeben. Anfragen richten Sie gern an Dietrich Rahm, Tel. 89388.



*Wir gratulieren ....*

*... zum Geburtstag*

04.10.	Lena St	re
09.10.	Svenja I	re
19.10.	Vanessa	re
25.10.	Carolin I	re
03.11.	Lena Pf	re
09.11.	Claus B	re
16.11.	Stephar	re
21.11.	Roland	re
23.11.	Hilde Hi	re
25.11.	Marcel S	re
29.11.	Irmgard	re
06.12.	Sabine I	re
13.12.	Esther M	re
13.12.	Judith M	re
14.12.	Maik Sa	re



... zur mehrjährigen Mitgliedschaft

03.10.	Maik	›
03.10.	Nina	›
07.10.	Barba	›
09.10.	Jenni	›
01.11.	Horst	›
08.11.	Dirk M	›
14.11.	Maxim	›
17.11.	Marce	›
27.11.	Timm	›
01.12.	Mand	›
02.12.	Susar	›
02.12.	Daniel	›

2 Jahre

## Vereinsnachrichten

### CVJM Festival in Kassel

Am 24.-26. Juni veranstaltete der CVJM Gesamtverband in Kassel anlässlich des 150. Geburtstages des CVJM Weltbundes ein Festival. Mit einem fast leeren Bus sind wir aus Duisburg zur Abschlussveranstaltung gefahren.

Auf der Wiese vor der Orangerie war eine Bühne aufgebaut, daneben gab es Stände mit Fressalien und Fanartikeln. Hier haben wir aufblasbare Sitzkissen gekauft, was ein Fehler war. Denn diese sollten nicht unter den Hintern, sondern zunächst auf den Kopf. Aus ca. 1000 Leuten wurde unter großem Chaos ein lebendes CVJM Dreieck gestellt, das dann aus dem Hubschrauber fotografiert wurde. Danach landete das Sitzkissen dann unterm Hintern und wir vor der Bühne.



Das Programm setzte sich aus Tanzeinlagen, Rockmusik mit Judy Bailey, Gospel mit Cynthia Nunn und Chor und Blasmusik zusammen. Ein Mix, der nicht allen gefallen hat. Die Veranstaltung wurde moderiert von Christine Riecke und Torsten Hebel. Es sprachen Caesar Molebatsi, der Präsident des CVJM Weltbundes, sein langjähriger deutscher Freund Ulrich Parzany - den jener schon kannte, als dieser noch kein graues Haar hatte - und der Ex-Bundespräsident Johannes Rau. Das Thema aller Reden war: „Maranata – Unser Herr kommt“ (1. Kor. 16, 22). Am Ende des Festivals wurde von Maria Vogels die Festival Fackel an eine Delegation aus Indien übergeben, weil dort im August das nächste Festival zum 150 jährigen Bestehen des Weltbundes stattfindet.



Auf dem Rückweg haben wir drei CVJMer aus Ghana und die TEN SING Gruppe Duisburg-Süd mitgenommen, da war der Bus fast voll.  
Judith Merkelt & Harald Rahm

## Gospel für die Welt

Zur Begrüßung der 15 Gäste aus Tema in Ghana, Iserlohn und Hülscheid-Heedfeld zitierte Harald Rahm die Tageslosung. Selten hat eine besser gepasst als diese: Gott sieht die Person nicht an; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm (Apg 10, 34-35).

Dietrich Rahm hatte fürs abendliche Konzert schon Wochen zuvor reichlich geworben, aber die Gäste sollten nicht nur Freude bringen, sondern auch selber welche haben. Deshalb begann der Tag mit



einer Hafenrundfahrt. Besondere Aufmerksamkeit erregten dabei der Hubmechanismus der Schwanentorbrücke, die Autos an Bord einzelner Partikulierschiffe und Haralds Videokamera, mit der drei CVJMer aus Ghana spontan eine sensationelle "BBC Live-Reportage" auf die Beine stellten.

Vom Steiger Schwanentor ging es zum Mittagessen beim Chinesen. Deutsche und Afrikaner langten am Buffet gleichermaßen herzlich zu und amüsierten sich gemeinsam über Werbepostkarten für eine Fertig-Grillsauce im Leoparden-Look. Diese mache aus jedem

Barbeque ein afrikanisches Erlebnis, so die Firma. Die Ghanaer aber versicherten, sie könnten prima auf Barbeques verzichten, mit oder ohne Sauce.

Mit zwei Bussen - den einen hatte der CVJM Brückel zur Verfügung gestellt - ging es zurück zur Kirche. Eigentlich hätte noch das Binnenschiffahrtsmuseum auf dem Plan gestanden, aber die Chormitglieder zogen bei wahrlich afrikanischen Temperaturen ein Nickerchen vor dem Auftritt und eine Runde Kicker im Tischtennisraum vor.



Knapp 100 Besucher füllten um 18 Uhr die Kirche und genossen zwei Eingangsstücke der Band Spirit vom CVJM Hülscheid Heedfeld und ein wunderbares a-cappella Konzert des 4 Mann starken Chores aus Ghana. Die Zuhörer waren verblüfft, dass ein so kleiner Chor so voll und harmonisch klingen kann. Die Ghanaer waren verblüfft, die Kirche mit vorwiegend älteren Leuten gefüllt zu sehen. Nachdem beide Seiten das Erstaunen

überwunden hatten, sangen die Ghanaer entgegen ihrer sonstigen Gewohnheit mehrheitlich ruhige Lieder. Die Besucher klatschen noch lange im Stehen, auch entgegen ihrer sonstigen Gewohnheit.

Nach dem Konzert wurde im Kirchenkeller noch lange miteinander gesungen und gegessen und für den perfekten Tag gedankt. Dietrich Rahm hatte "unbescheiden" um eine kräftige Kollekte für Tema gebeten, damit die geplante Begegnungsstätte ein Stück vorankommt. 600 € wären schön gewesen, 400 € kamen zusammen.



Beim Abschied wurden E-mail Adressen ausgetauscht. Die Mädels aus Laar trennten sich schwer von den Jungens aus Ghana. Seitdem haben sie großes Interesse daran, dass die Begegnungsstätte fertig wird, deshalb werden sie weiter für Tema sammeln.

Sabine Merkelt-Rahm

Audio- und Video-CDs vom Konzert gibt es bei Harald Rahm gegen eine Spende.

## Korsika-Freizeit

Hitze, Sonne, (natürlich) Motorräder, tolle Touren, Gottes Wort hören, nette Leute – das war Korsika 2005 vom 25.06.- 09.07.. Na ja eigentlich: Gardasee und Korsika, wo wir je die Hälfte der Freizeit verbrachten.

Nach ganz unterschiedlichen Anreisen, wie mit Autoreisezug, PKW und Anhänger oder einfach nur per Motorrad, begannen wir die Freizeit am Samstag, dem 25.06., in Deva oberhalb von Riva del Garda an der nördlichen Spitze vom Gardasee. Mit 17 Motorrädern (vom Joghurtbecher bis zum Eintopf, vom Reiskocher bis zur BMW) führte uns der Weg am Montag bei Temperaturen um die 40<sup>0</sup> C weiter nach Pisa.



Am Dienstag hieß es nach kurzer Fahrt von Pisa nach Livorno erst einmal warten bis unsere Fähre kam. Nach ca. 4 Stunden Überfahrt bis Bastia an der Ostküste Korsikas und ca. 2 Stunden Fahrt quer durchs Landesinnere an die Westküste eröffnete sich uns zunächst ein toller Blick auf das Meer und die Küste und kurze Zeit später in die schöne Hotelanlage in Algajola, unserer Unterkunft für eine Woche (zwischen Calvi und L'Île Rousse).

Nach der allmorgendlichen körperlichen Stärkung durch das köstliche Frühstücksbuffet folgte das „Brot für Seele“ in Form von Jürgens Bibelarbeiten. Das gemeinsame Nachdenken und Austauschen über die Grundlagen unseres Glaubens waren ein guter Start in die Tage für uns, die wir so beruhigt und vertrauensvoll in Gottes Hände legen konnten. Nachdem verschiedene Tourenvorschläge gemacht wurden, bildeten sich verschiedene Gruppen: Motorradgruppen sowie auch „Pool-Gruppen“ (bei Anfangstemperaturen von 30-40<sup>0</sup> C auch dringend zu empfehlen). So gab es aber auch die „Meer-“ die „Stadt-“ oder die „Eisdielen-Gruppe“. Beim Entdecken der Insel per Bike und der erforderlichen Achtsamkeit auf Korsikas Straßen, Wegen und ähnlichen Dingen mit allem was sich darauf befand, von Schweinen, Ziegen, Schafen, Pferden bis zu Kühen, vergaßen wir oft die Hitze in unseren dicken, aber dafür sicheren Motorradklamotten; spätestens aber abends bei angenehmeren Temperaturen beim gemütlichen Zusammensitzen auf der Terrasse nach einem leckeren Abendessen.



Nach einer Woche ging es von Algajola zurück ins Hotel in Deva am Gardasee, wo wir unsere letzten gemeinsamen vier Tage verbrachten und noch einige schöne Touren starteten. Am Freitag verließen uns dann die ersten, am Samstag machten sich dann auch die restlichen Freizeiteilnehmer auf unterschiedlichen Routen auf den Nachhauseweg. Alle kamen wir wohl bewahrt wieder gut in unseren unterschiedlichen Heimortorten an und schon eine Woche später gab es die ersten „Hallo's“ beim Wiedersehen beim Motorradgottesdienst in Eipringhausen. Übrigens eine tolle Sache: jeden 3. Sonntag, 10.00 Uhr in

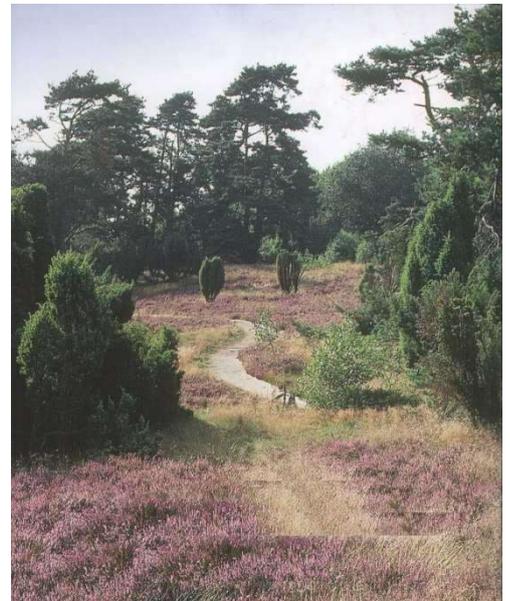
der Scheune in Wermelskirchen-Eipringhausen. Nicht nur, aber hoffentlich für uns immer wieder zum „Wiedersehen“.

Na dann bis zum nächsten Motorrad-GD ?

Dirk Mühleib

## Lüneburger Heide – Ausflug des Familienbibelkreises

Am 7. und 8. August machte der Familienbibelkreis seinen Ausflug, diesmal in die Lüneburger Heide. Mitten in der Nacht hieß es wach zu werden, um bereits um 5.45 Uhr am Duisburger Bahnhof in den Bus zu steigen. Durch Krankheit stark reduziert, bildeten Friedhelm und Doris Löcken, Dietrich und Gerda Rahm, Margret Hartung, Herbert Schmitz und Schwager Reinhard Schittko das Fähnlein der 7 Aufrechten. Nach guter Fahrt mit teilweise kräftigem Regen kamen wir kurz vor Mittag im Hotel-Gasthaus Lüdtker im Heide-Dorf Döhle an, um uns am köstlichen Heidschnucken Braten zu laben. Am Nachmittag stand eine Planwagenfahrt durch die gerade erblühende Heide zum Wilseder Berg auf dem Programm. Eine große Herde von Heidschnucken mit zünftig ausgestattetem Schäfer nebst Hunden begrüßte uns programmgemäß. Der Kutscher erwies sich als Heldentenor und überraschte mit mehreren Liedern in freier Landschaft mit Texten von Hermann Löns. Ein Besuch im örtlichen Heimatmuseum endete in einen gemütlichen Abend mit köstlichem Essen und manchem Heidegeist.



Nach guter Nacht, einer Morgenandacht in Löckens Appartement und köstlichem Frühstücksbuffet ging es zu christlicher Zeit in die „Heide Porzellanmanufaktur Calluna“. Hier konnte man nach kurzer Einführung durch den Eigentümer den Mitarbeitern und dem Chef über die



Schulter auf die Finger gucken und Staunen, mit welchem Können die Bemalung der angekauften Rohlinge erfolgte. Naturgemäß wechselte anschließend so manches Teil den Besitzer – natürlich nach entsprechender Bezahlung. Ab Mittag hatten wir dann ausreichend Gelegenheit, die wunderschöne Stadt Lüneburg zu besichtigen, einem Kleinod an der alten Salzstraße, die mit eben diesem Gewürz zu Reichtum und Ansehen gekommen war.

Ein kurzer, aber sehr netter Ausflug, der auf Empfehlung von Friedhelm Löcken zustande gekommen war. D.R.

## Villevallier 2005 (Frankreich)

Hmmm, sagen wir es mal so, von der Busfahrt vom 4.7.-5.7. habe ich persönlich nicht viel mitbekommen, weil ich geschlafen habe, sie soll aber sehr lustig gewesen sein ....

Was ich dann aber mitbekommen habe war unsere morgendliche Ankunft in Villevallier, einem kleinen aber netten Dörfchen in Burgund. Wir waren wohl alle etwas überrascht von der Größe des Hauses, das locker noch eine Gruppe vertragen hätte, auch die Zimmer waren schön, obwohl uns die „Kissen“ (eine Art Nackenrolle) doch ein wenig gewundert haben. Nachdem wir also unsere



Zimmer bezogen hatten, machten wir eine kleine Runde durch das Dorf um seine „Sehenswürdigkeiten“ - eine Telefonzelle, der Bäcker und die Post und eine Schwimmstelle mit Ministrand am Fluss - zu erkunden. Außerdem machten wir unseren ersten Besuch beim ca 15 min. entfernten Supermarkt, auf den noch viele weitere Folgen sollten, um Schokokekse und andere Dinge zu besorgen.



Zu den größten Highlights gehörte natürlich Jonathan, der Sohn von unserem Freizeitleiter David Ruddat, denn Johnny verzauberte uns alle mit seinem Babyspeck und seinem zahnlosen Lächeln (\*knuddel\*). Weitere aufregende Dinge waren natürlich die Kanufahrt (an der ich aus Angst nicht teilnahm), der Besuch in einer der etwas größeren Städte im Umkreis, unser Ausflug in den Freizeitpark Nigloland (oder so?) und natürlich die zahlreichen Besuche an unserem Stand-Fluss-Schwimmbad, bei denen wir alle sogar, dank Wetter, etwas braun geworden sind!!!!

Aber was ich persönlich an diesem Urlaub wohl am interessantesten fand, war der Austausch mit den Jugendlichen aus dem Dorf, die zwar kein Wort Deutsch und nur Bruchstücke Englisch konnten, aber trotzdem wussten, sich mit Händen und Füßen zu verständigen. Felix, Theo, Silvan und die anderen waren total nett zu uns und wir vermissen alle unsere neuen Freunde sehr doll.

Deswegen waren wir auch sehr traurig, als es am 17.8. wieder nach Hause ging und nur der Umstand, dass wir auf der Fahrt in Paris halt gemacht haben, hat uns ein wenig getröstet. Also: meiner Einschätzung nach ist der Eiffelturm erheblich cooler als der schiefe Turm von Pisa und außerdem viel größer =). Ich würde auf jeden Fall sagen ein Besuch in Paris ist nie verkehrt!!!

Judith Merkelt , noch 14

### **Die Kinderfreizeit in Fornsbach**

Als erstes packten alle Kinder ihre Koffer für die Kinderfreizeit. Dann sind alle am 7.8.2005 zum Bus gegangen, passend zu unserer Reise schien die Sonne. Wir waren alle aufgeregt und freuten uns. Die Busfahrt hat ca. 6 Stunden gedauert. Nachdem wir angekommen sind, gingen wir auf unsere Zimmer und packten unsere Koffer aus. Die Betreuer haben uns das Haus gezeigt und uns auch schon gesagt, wie wir uns in den nächsten Tagen zu benehmen hatten. Wir erfuhren, dass wir in diesem Jahr einen 5-Sterne-Koch bei uns hatten, der uns versorgte. So war das Essen auch die ganzen Tage wunderbar und hat uns immer geschmeckt.

Abends spielten wir verschiedene Spiele, z.B.: Wetten-Dass-Abend, Eins, zwei oder drei, Ballon-Abend, Disco, Mini-Playback-Show, Modenschau.

Tagsüber machten wir folgende Unternehmungen: Besuch des Tripsdrill Erlebnis- und Naturparks, dort waren u.a. die höchste Wild-Wasser-Bahn Deutschlands, ein „Altweiber und Altmänner-Haus“, in diesem befand sich eine Treppe, die sich bewegte, eine Rolle, die sich drehte und wir mussten durch diese laufen. Dazu Wandern im Wald und eine Nachtwanderung. Dann besuchten wir noch das Zweiradmuseum.

Einen Tag verbrachten wir im Schwimmbad, dort war ein Wildwasserfluß, den man erst ab 10 Jahren besuchen durfte. Außerdem war dort eine Wasserrutsche, in der es außer einigen blinkenden Lichtern dunkel war, dadurch war dies sehr aufregend. Auch war ein Dampfbad dort, ein Salzbecken mit ganz warmem Wasser, dann noch ein großes Schwimmerbecken. Am meisten waren wir natürlich auf dem Wildwasserfluß. Draußen waren 2 große Becken mit Sprungbrettern, die jeweils 1 m, 3 m, 5 m, 7,5 m und 10 m hoch waren.

Zweimal waren wir am „Wald-See“ und sind darin geschwommen. Oft haben wir draußen gespielt, haben gelernt, Einrad zu fahren, mit Bällen und Tüchern zu jonglieren. Wir haben



Zirkusgruppen gebildet, die folgendermaßen zusammengesetzt waren: Clowns, Artisten, Jongleure und Dompteure.

Am letzten Abend machten wir einen Abschlussabend, an dem wir Pokale bekamen für die Mini-Playback-Show und für die Modenschau. Ich erhielt einen Pokal für meine Teilnahme an der Mini-Playback-Show, bei der ich mit meiner Freundin Meret einen Tanz auf „Around a world“ aufführte. Dann hatten wir noch Pokale für den besten Küchendienst und den besten Tagesdienst. Wir führten Sachen vor, u.a. haben meine Freunde und ich eine Clown-Nummer vorgeführt. Dies war sehr lustig. Außerdem bekam jedes Kind einen Orden, und die Betreuer erhielten ihrerseits einen Orden von den Kindern.

All diese Dinge haben uns großen Spaß gemacht, wir haben viel dabei gelacht.

Am letzten Tag waren wir alle traurig, dass die Zeit schon vorbei war. Aber so ist es ja immer, wenn etwas schön ist, geht es viel zu schnell vorüber. Wir waren uns wie immer alle einig: Nächstes Jahr sehen wir uns wieder!



Nina Sager



### **Motorradfahrgottesdienst in Eipringhausen**

"Heute (23.8.2005) ist ein guter Tag zum Motorradfahren", sagte Michael, als er die Bühne betrat, "800.000 junge Leute auf dem Weltjugendtag in Köln, dazu der Papst und fast alle Polizisten Nordrhein-Westfalens, also - die Straße ist frei, ein guter Tag zum Motorradfahren." So waren wieder 400 Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen zum Gottesdienst nach Eipringhausen gekommen. Das Wetter war trocken und nicht zu warm und bereits auf der Anfahrt an der Ruhr entlang und ab Baldeneysee durchs Hespertal tauchte

dann in Essen kurz vor der B224 eine bekannt gelbe Mopedjacke auf - Christiane. Nach einem Kaffee in Eipringhausen spielte dann Catalpa auf, eine Wuppertaler Band, die sich dem Irish Folk verschrieben hat (Catalpa-folk.de). Da der Hubschrauberlandeplatz mit Motorrädern zugeparkt und der Papst nicht landen konnte, predigt Jürgen Vogels: Lebenserfahrungen war das Thema, die erste Liebe und die angebetete merkt es nicht - Geschichten aus dem Leben eines Bundessekretärs. Und wie geht es dann erst Gott, der seine Menschen liebt die nichts von ihm wissen wollten. Der Bibeltext hierzu: Das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Die Kollekte wurde für die neue Toilettenanlage im Camp Michelstadt gesammelt. Nach einem leckerem Würstchen und ein paar Hallo's zu alten Bekannten ging es gemütlich zügig zurück, rechtzeitig zum Start der Formel 1 in Istanbul.

HR



### **Motorradfahrerfreizeit in Kaub**

Die vorletzte Freizeit in diesem Jahr war das „Late-Summer-Spezial“ in Kaub (29.08.-01.09.05). Wie schon in den Jahren zuvor sehr gut besucht. Die meisten der 28 Teilnehmer/innen waren schon mehr als einmal dabei. Die Extras bei der Freizeit sind wie immer gut angekommen. Das Wetter war auch sehr gut, und somit machten die Ausfahrten sehr viel Spaß. In kleinen Gruppen wurden die Ziele rund um die Eisenburg angefahren.

Auch eine Ausfahrt zum Nürburgring stand an, jedoch war der Ring leider erst später für Privatpersonen freigegeben.

Für das geistige Wohl sorgte Jürgen Vogels mit den Bibelarbeiten. Die Bibelarbeiten standen unter der Überschrift: Grundbedürfnisse: Nahrung, Kleidung, Wohnen. Dazu wurden folgende Bibelstellen verwendet:

Nahrung: Lukas 12, 13-21

Kleidung: Lukas 18, 9-14

Wohnen: Lukas 15, 11-32

Die Bibelarbeiten wurden von der Gruppe gut aufgenommen und die Gesprächsrunden waren sehr intensiv. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Dirk Mühleib



## Waldclause 2005



Wie jedes Jahr waren wir auch dieses Mal wieder in der Waldclause (02.- 04.09.), unserem kleinen Jungschar-Camping-Paradies. Auch wenn unsere Besetzung dieses Jahr doch eher dünn ausgefallen ist (wir waren 2 Kinder und 4 Betreuer), hatten wir großen Spaß und haben ein kleines Abenteuer erlebt. Wie jedes Mal hatten wir natürlich unsere Vereinsfahne, den Wimpel, mit auf Tour, doch durch Enttäuschungen der letzten Jahre haben wir die Nachtwache nicht allzu ernst genommen. Zwar hatten wir das Versprechen zweier 9 und 10 Jährigen, unseren Wimpel zu entwenden, doch darauf haben wir nicht allzu viel gegeben (Zitat Barbara: Welche Mutter lässt ihre neunjährigen Kinder schon

nachts um zehn noch in den Wald?). Wie sich heraus stellte, war das allerdings ein Fehler, denn die besagten kleinen Jungen schickten uns mitten in der Nacht ihre großen Brüder, die uns ohne Probleme unseren Wimpel entwendeten und sich somit ein Frühstück von uns verdienten. Dies war natürlich eine furchtbare Blamage, dennoch hatten wir riesen Spaß und kamen zwar dreckig und todmüde, aber glücklich wieder nach Hause zurück. Esther Merkelt



## Volleyballturnier in Ronsdorf



Nach dem Pfingstturnier in Kierspe hat es lange gedauert, bis wir uns wieder einmal aufmachen konnten, an einem Volleyballturnier teilzunehmen. Wir, das waren Sabine Bruns, Hjördis Höffken, Bianca Bärbock, Marcel Schürlein, Stefan Bäumle, Thorsten Müller und Harald Rahm. Judith und Esther Merkelt waren zum Anfeuern mitgekommen. Mit gutem Buffet bestückt trafen wir in Wuppertal ein, mussten aber feststellen, dass mit 9 Mannschaften auf drei Feldern gespielt wurde und wir demnach im Dauereinsatz waren –

Spielen oder Pfeifen. Uns blieb nur die halbe Stunde Mittagspause für die ganzen leckeren Sachen. Das erste Spiel gegen die Mannschaft der Betriebssportgruppe der Sparkasse Duisburg lief auch recht gut und wir konnten einen Satz für uns verbuchen. Dies sollte dann leider der einzige Satz bleiben, wie aus der Tabelle zu entnehmen ist. Wir müssen wohl etwas mehr trainieren und vor allem noch wachsen. Nach 8 Spielen mit je 2 x 12 min Spielzeit waren wir dann ordentlich müde und hatten den Frust über die vielen Niederlagen auch verwunden. Nur Stefans Auto ist der Geduldsfaden, sprich Keilriemen, gerissen. So waren wir beim abendlichen Imbiss beim Chinesen nicht ganz komplett. Es wird weitere Gelegenheiten geben, die nächsten Turniere sind geplant.  
Harald Rahm

Platzierung/Name	1 Ron	2 No T	3 ML	4 DT R	5 Sm	6 Hal	7 Brei	8 SPK	9 Laar	Sätze Bälle
1 CVJM Ronsdorf	---	2:2 14:24 17:15	2:2 15:18 22:13	3:1 19:19 19:14	4:0 27:18 19:17	4:0 29:10 28:8	4:0 28:13 23:12	4:0 24:12 23:12	4:0 23:7 25:15	27:5 +148
2 No Technics	2:2 24:14 15:17	---	2:2 21:16 17:21	4:0 19:17 24:17	3:1 20:20 18:16	4:0 19:15 23:12	4:0 22:17 25:14	4:0 24:12 25:13	4:0 30:9 28:10	27:5 +114
3 Meine Lieblingsmannschaft	2:2 18:15 13:22	2:2 16:21 21:17	---	2:2 21:12 12:22	2:2 19:22 22:16	4:0 17:14 23:13	4:0 23:11 26:8	4:0 24:13 25:7	4:0 34:9 27:7	24:8
4 DT Ronsdorf	1:3 19:19 14:19	0:4 17:19 17:24	2:2 12:21 22:12	---	4:0 20:16 18:17	3:1 19:19 21:14	4:0 22:12 14:8	4:0 24:13 24:8	4:0 22:13 27:7	22:10
5 Die Smarties	0:4 18:27 17:19	1:3 20:20 16:18	2:2 21:19 16:22	0:4 16:20 17:18	---	4:0 28:11 27:15	3:1 19:19 21:14	4:0 23:14 29:9	4:0 25:10 25:12	18:14
6 CVJM Halver	0:4 10:29 8:28	0:4 15:19 12:23	0:4 14:17 13:23	1:3 19:19 14:21	0:4 11:28 15:29	---	3:1 17:17 23:8	4:0 20:18 19:17	4:0 24:13 19:13	12:20
7 CVJM Breidenbach	0:4 13:28 12:23	0:4 17:22 14:25	0:4 11:23 8:26	0:4 12:22 8:14	1:3 19:19 14:21	1:3 17:17 8:23	---	4:0 22:11 18:17	4:0 27:15 17:16	10:20
8 Sparkasse Duisburg	0:4 12:24 12:23	0:4 12:24 13:25	0:4 13:24 7:25	0:4 13:24 8:24	0:4 14:23 9:29	0:4 18:20 17:19	0:4 11:22 17:18	---	2:2 21:14 13:19	2:30 -157
9 CVJM Laar	0:4 7:23 15:25	0:4 9:30 10:28	0:4 9:34 7:27	0:4 13:22 7:27	0:4 10:25 12:25	0:4 13:24 13:19	0:4 15:27 16:17	2:2 14:21 19:13	---	2:30 -177

Die Smarties und Meine Lieblingsmannschaft setzen sich zusammen aus CVJMern aus dem Siegerland, Königswinter und Dresden. Die No Technics kommen auch aus Ronsdorf.





## Motorradfahrerfreizeit im Schwarzwald, Belchenhöfe

Lange angekündigt und oft schon versucht - jetzt hat es funktioniert, eine Freizeit im Schwarzwald. Obwohl die Freizeit unmittelbar nach Kaub stattfand (03.09.-10.09.2005), war die Teilnehmerzahl mit 21 sehr hoch. Wie zuvor in Kaub war auch im Schwarzwald das Wetter hervorragend.

Weil vom Sportler bis zum Tourer alles an Fahrzeugen vertreten war, haben sich schnell die einzelnen Gruppen für die Ausfahrten gefunden. Als Gäste zu

einzelnen Touren durften wir Armin Löchle und den Bruder von Helmut Schnepfer begrüßen. Einen besonderen Dank an Thomas Jäger (TJ), der nicht nur eine Tour für die schnellen Sportler angeboten hat, sondern auch am Montag eine Bibelarbeit übernommen hat.

Die Eheleute Vollmer haben uns sehr gut gepflegt und ein Grillabend wurde auch für uns

kurzfristig organisiert. Die Leitung der Freizeit hatte Michael Jänisch und Dirk Mühleib, die zusammen mit Thomas Jäger und Melanie Jänisch auch die Bibelarbeiten durchführten. Diese standen unter dem Motto: Aus dem Leben des Paulus. Start der Bibelarbeit war die Bekehrung des Paulus (Apg. 9, 1-19). In den folgenden Tagen ging die Bibelarbeit mit den Berichten der verschiedenen Aufenthalte von Paulus im Gefängnis bzw. Gefangennahme weiter (Apg. 16, 23-40 / Apg. 21, 27-40 / Apg. 23, 1-22) Die Bibelarbeit endete mit der Überführung nach Rom (Apg. 27, 1-44). Die Gespräche aus den einzelnen Textstellen heraus brachten gute Ergebnisse und interessante Aspekte hervor.



Das Fazit der Gruppe: eine gelungene Freizeit.

Dirk Mühleib

## Unser Patenkind

Unser Patenkind Rosimara [Rosimara da Silva](#) schreibt uns am 11.03.2005 (eingegangen am 05.07.2005):

Lieber Pate! Hallo, lieber Pate, ist bei dir alles okay? Wie geht es dir drüben? Wie war dein Weihnachtsfest? Und wie war die Jahreswende? Ich möchte dir vielmals für das Weihnachtsgeschenk danken, das ich im vergangenen Jahr hier im Projekt Educandario Santo Antonio mit Hilfe deines Weihnachtsgeldes erhalten habe. Ich bekam Sandalen, die mir sehr gut gefallen haben. Ich war sehr glücklich, daß ich in der Schule in die 7. Klasse versetzt wurde. Ich freue mich besonders, daß ich mit meinen Mitschülerinnen im gleichen Klassenzimmer bin. Ich bitte Gott, euch reich zu segnen und wünsche euch, daß ihr glücklich seid. Seid umarmt von eurem Patenkind Rosimara.



Sie schreibt uns nochmals am 31.05.2005 (eingegangen am 09.08.2005):

Hallo, liebe Paten! Wie geht es euch? Ich bin sehr glücklich, euren Brief erhalten zu haben. Vielen Dank, Mir gefallen die kleinen Zeitungen (unser Vereinsanzeiger in Farbe) sehr, die du mir mit Fotos geschickt hast. So kann ich mir vorstellen und erfahren, wie die Dinge drüben sind. Liebe Paten, ich bin auch glücklich, daß mein Geburtstag am 8. Juli sein wird. Ich werde

wieder „älter“, werde bereits mein 14. Lebensjahr vollenden. Ich wünsche euch beste Gesundheit und viel Freude. Möge Gott euch auf allen euren Wegen beschützen. Bis zum nächsten Brief. Mit einem Kuß bin ich euer Patenkind Rosimara.

# Aktuell



## **Bibelwoche**

In der Zeit vom 12.-14.10.2005 findet im CVJM-Haus an der Claubergstraße die Kurz-Bibelwoche des CVJM Kreisverbandes statt. Pfarrer Ernst Albrecht Keller vom CVJM Westbund stellt die Abende unter das Thema „Reich Gottes“. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. D.R.

## **Volleyballturnier in Wesseling**

Für Sonntag, den 23.10. hat der CVJM Wesseling zum Volleyballturnier eingeladen. Während des Trainings am Montag wird abgesprochen, wer mitfährt, wer fährt und wer was zum Buffet beisteuert.

## **Sonaten – Konzert**

Samstag, den 29. Oktober 2005 um 19 Uhr, findet in unserer Ev. Kirche Laar, Apostelstraße 58, zum 2. Mal ein Sonaten-Konzert mit Werken von Bach, Beethoven und Debussy statt. Ausführende sind unsere Organistin Min-Jung Kim-Lenzing am Klavier und ihr Gatte Johannes Lenzing mit der Violine. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen werden wir noch durch Plakataushang, Pressemitteilungen und Handzettel geben. D.R.

## **Freundestreffen**

Das Freundestreffen des CVJM Kreisverbandes wird Samstag, den 12.11.2005, im Gemeindehaus Gustav-Adolf-Straße stattfinden. Als Gast ist Pfarrer Siegwald Busat, vormals Sekretär beim CVJM Westbund, unter uns. Als Thema ist ihm vorgeschlagen „Der Glaube der Väter, der Eltern und der Kinder“. Günter Adolphs wird rechtzeitig mit weiteren Informationen persönlich einladen. D.R.



## **Volleyballturnier in Duisburg**

Für den 05.11. hat uns die Stadt Duisburg wieder die Halle der Theodor-König-Gesamtschule an der Möhlenkampstraße für ein Volleyballturnier zur Verfügung gestellt. Wir planen um 10 Uhr mit einer Andacht zu beginnen und das Turnier gegen 18 Uhr mit Siegerehrung abzuschließen. Einige Mannschaften haben schon zugesagt und erste Absprachen für das Catering gibt es auch schon. Zuschauer sind herzlich willkommen.

## **Tischtennisturnier**

In diesem Jahr wird das TT-Turnier erweitert um ein Dart-Turnier. Gespielt wird in Altersgruppen im Doppel-k.o.-System; 300er Spiele beim Dart. Termin ist Sonntag, der 20.11.2005, ab 13 Uhr im Gemeindezentrum Obermeiderich an der Emilstraße. Die Organisation liegt bei unserem neuen Kreisvorsitzenden Georg Hucks. Die Turniere enden mit dem Durchblicke-Gottesdienst um 18 Uhr, der einmal monatlich in der KGM Obermeiderich gehalten wird und insbesondere auf jugendliche Besucher abgestellt ist.

## Bootsfreizeit 2006

In der Zeit vom 12.-19.05. findet unsere nächste Bootsfreizeit in Friesland/NL mit Booten von Holiday Boatin statt. In Abänderung der Modalitäten der Vorjahre gestalten wir die Teilnehmerpreise variabel. Sie unterscheiden sich nach Bootsgröße und damit Chartersumme, Belegung und Anmeldetermin. An Schnellentschlossene (bis zum 10. November 2005) geben wir den uns gewährten Frühbucherrabatt von 5 % auf die Chartergebühr weiter. Weiter werden wir nur Boote bestellen, die über Anmeldungen voll belegt sind, damit eine Unterbelegung mit unangenehmen Folgekosten vermieden wird. Mit wieviel Personen ein Boot voll belegt ist, können die Besatzungen selbst entscheiden – der Preis wird auf die Besatzungsmitglieder



umgelegt. Die Kosten betragen in 2006 für eine Doerak LX 800 AK 740 €, LX 900 AK (separate Kabine vorn), LX 910 AK (Doppelbett in AK) und LX 911 AK (Einzelbetten in AK) je 850 €. Alle übrigen Kosten werden wie bisher aus der Gemeinschaftskasse gedeckt. Die Allgemekosten liegen bei 135 €/Teilnehmer. Mit der Anmeldung überweist bitte einen Betrag von 180 € auf unser Vereinskonto. D.R.

## Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des CVJM findet am Freitag, dem 16.12. ab 18 Uhr im Gemeindesaal der Kirche statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Familie und Freunde mitzubringen. Wie in der Vorjahre erbitten wir von den Gästen einen Unkostenbeitrag von 2,50 € pro Person. Ein kleines Programm ist in Vorbereitung. H.R.

## Beiträge / Zuwendungsbestätigung

Dies ist der letzte Vereinsanzeiger in diesem Jahr. Wer noch Beitrag für dieses Jahr zu entrichten hat, den bitten wir um Überweisung oder Barzahlung in den nächsten Tagen. Wer aus steuerlichen Gründen eine Zuwendungsbestätigung braucht, macht bitte einen entsprechenden Vermerk auf dem Überweisungsträger oder gibt einen persönlichen Hinweis. Sie wird dann spätestens mit dem nächsten Vereinsanzeiger zugeschickt. D.R.

## In eigener Sache

Wer sich durch unseren Vereinsanzeiger positiv angesprochen fühlt und unsere Arbeit unterstützen und fördern möchte, kann dies gerne durch eine gelegentliche oder regelmäßige Geldspende auf unser Girokonto (siehe Seite 1 unten) tun. Noch besser wäre es, wenn Sie sich zur Mitgliedschaft entschließen könnten. Sie wissen, dass ein freies Jugendwerk immer darauf angewiesen ist, dass ältere Mitglieder die Arbeit an der Jugend mit Gebet und ihren finanziellen Möglichkeiten tragen. So laden wir Sie herzlich ein, von Beidem reichlich Gebrauch zu machen. Dietrich Rahm

## Wohlfahrtsmarken

Wer kennt sie nicht, die Briefmarken mit den besonderen Motiven und dem Zuschlag. Mit jeder Marke lässt sich etwas Gutes tun. Folgende Marken sind im Vertrieb durch den CVJM Laar e.V. erhältlich bei

Dietrich Rahm  
Deichstr. 35  
47119 Duisburg  
Tel 0203/89388  
e-mail: dietrichrahm@web.de



# Termine

## Vorschau

- 10.-15.10. JS-Freizeit (9-12 Jahre) in Otterberg/Pfalz, Duisburg e.V.  
12.- 14.10. Kreisverbands Bibelwoche mit Pfr. Ernst Albrecht Keller, KV  
23.10. Volleyballturnier in Wesseling  
29.10. Sonaten – Konzert in der Ev. Kirche Laar, 19.00 Uhr  
05.11. Volleyballturnier in Duisburg  
12.11. Freundestreffen Kreisverband mit Pfr. Siegward Busat, KV  
20.11. Tischtennisturnier im GZ - Emilstraße, KV  
16.12. Weihnachtsfeier  
19.-26.03.2006 ProChrist  
12.-19.05.2006 Bootsfreizeit in Friesland

KV: Veranstaltungen des CVJM Kreisverband Duisburg  
WB: Veranstaltung des CVJM Westbund  
GV: Veranstaltungen des CVJM Gesamtverbandes Deutschland

# History

## Vereinsanzeiger vor 10 Jahren (4/1995)

### Ausflug zum Pferdehof

Am 9. September war der größte Teil der Jungschar zu Besuch auf einem Pferdehof in Dinslaken. Nachdem alle Kinder auf die Autos verteilt waren, ging es bei stark bewölktem Himmel los. Am Ziel angekommen, wurden sofort die Pferde auf der Koppel in Augenschein genommen, wobei sich jeder insgeheim sein Lieblingspferd aussuchte. Nach einem langen Waldspaziergang und einem Picknick am Rotbach erreichten wir den Pferdehof. Zusammen mit dem Sohn des Besitzers wurden zwei Pferde von der Koppel geholt: Mustang, ein Schimmel, und Goldi, ein Fuchs. Nach einer kurzen allgemeinen Erklärung zum Thema „Verhalten von Pferden“ und wichtigen Sicherheitshinweisen durften wir unter Anleitung die Pferde striegeln, beim Aufsatteln helfen und sie mit kleinen Leckereien füttern. Jeder der wollte - die Betreuer wollten nicht - durfte abwechselnd auf beide Pferde. Die Kinder, die früher schon geritten waren, mussten nicht an der Longe geführt werden; allen anderen wurde geholfen. Ein paar besonders Mutige wagten sogar einen schnellen Trab und einen leichten Galopp. Mit dem Wetter hatten wir großes Glück, weil der befürchtete Regen erst kurz vor dem Aufbruch einsetzte. Der Ausflug verlief - abgesehen von einem Wespenstich - ohne Probleme und machte allen Teilnehmern großen Spaß.

#### Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Harald Rahm	Zwinglistr. 13	47119 Duisburg	Tel. 0203/81841
2. Vorsitzender	Herbert Schmitz	Beukenbergstr. 16	47119 Duisburg	Tel. 81555/Fax 8787385
Schriftwart	Dietrich Rahm	Deichstr. 35	47119 Duisburg	Tel. 89388/Fax 89396
Kassenwart	Roland Geppert	Halfmannstr. 63	47167 Duisburg	Tel. 0203/589285